

Pressemitteilung zum Marcus-Wallenberg-Preis

Modifizierungstechnologien für Holz und deren industrielle Nutzbarkeit

Für seine wegweisenden Beiträge zur Erforschung und Industrialisierung von Holzmodifizierungstechnologien erhält Professor Holger Militz den Marcus-Wallenberg-Preis 2026. Seine bahnbrechende Arbeit hat die gewerbliche Nutzung mehrerer nachhaltiger Technologien zur Verbesserung der Eigenschaften von Holz ermöglicht.

Prof. Holger Militz hat das Grundverständnis für chemische Modifizierungsverfahren zur Verbesserung der Holzeigenschaften deutlich erweitert. In seiner Forschung hat er Mechanismen aufgezeigt, um die Dimensionsstabilität und die Dauerhaftigkeit des Holzes zu verbessern. Die bahnbrechende Arbeit von Prof. Militz war Wegbereiter für die gewerbliche Nutzung mehrerer nachhaltiger Holzschutztechnologien.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben maßgeblich zur Einführung der Acetylierung von Holz in industriellem Maßstab beigetragen. Dabei entstehen Holzprodukte von hoher Dimensionsstabilität und Dauerhaftigkeit, die wiederverwertbar und ungiftig sind.

Bei den Arbeiten zur Kommerzialisierung des Acetylierungsverfahrens unter dem Namen *Accoya* kam Prof. Militz eine Schlüsselrolle zu. Es ist dafür bekannt, dass es die Haltbarkeit und Dimensionsstabilität von Holzprodukten verbessert. Ein weiteres Beispiel für einen innovativen Ansatz zur erfolgreichen Weiterentwicklung und spätere Einführung einer Holzmodifizierungstechnologie ist die Behandlung von Holz mit einem wasserlöslichen Harz unter dem Markennamen *Belmadur*. Holger Militz hat zudem wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung thermischer Holzbehandlungen geleistet, welche unter anderem unter dem Markennamen *Platowood* in den Niederlanden kommerzialisiert wurden. Durch diese industriellen Erfolge kann modifiziertes Holz im Bauwesen und in anderen Sektoren vermehrt und langlebiger eingesetzt werden, was die längerfristige Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten begünstigt.

Prof. Militz setzt anspruchsvolle Charakterisierungsmethoden ein, um die praxisrelevanten Eigenschaften von modifiziertem Holz, wie Feuerbeständigkeit, Verklebbarkeit, Dauerhaftigkeit, mechanisches Verhalten, Dimensionsstabilität und Oberflächeneigenschaften, zu untersuchen. Diese Arbeiten sind von substantieller Bedeutung für die Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten von Holz, z. B. bei langlebigen Fassaden, Outdoor-Möbeln und tragenden Strukturen, die der Witterung ausgesetzt sind.

„Professor Militz hat sich auf innovative Weise mit den Herausforderungen des Baustoffs Holz auseinandergesetzt, indem er anspruchsvolle wissenschaftliche Forschung mit der industriellen Umsetzbarkeit verknüpft hat. Dadurch erweitern sich die Nutzungsmöglichkeiten von Holz in verschiedenen Anwendungen, vor allem im Außenbereich“, sagt Prof. Johanna Buchert, Vorsitzende des Auswahlkomitees für den Marcus-Wallenberg-Preis.

Die wissenschaftliche Begründung und Ausarbeitung für den Marcus-Wallenberg-Preis 2026 entnehmen Sie bitte dem beigefügten vollständigen Begründungsdokument.

Verliehen wird der Marcus-Wallenberg-Preis 2026 im Oktober dieses Jahres bei einer Zeremonie in Stockholm durch Seine Majestät, den schwedischen König.

Fakten zum Preisträger

Holger Militz ist Professor an der Universität Göttingen und leitet dort die Abteilung für Holzbiologie und Holzprodukte.

In den 1980er Jahren studierte er Holzwirtschaft an der Universität Hamburg und promovierte anschließend an der Universität Wageningen in den Niederlanden, wo er sich mit der Verbesserung der Imprägnierbarkeit von Fichtenholz durch eine Vorbehandlung mit Enzymen und Chemikalien befasste.

Von 1987 bis 2000 war er zunächst als Leiter der Holzforschung bei TNO Timber Research in Delft und später als Gründer und Direktor von SHR Timber Research in Wageningen tätig.

Zu seinen holztechnologischen Forschungsbereichen gehören Holzmodifizierung, Holzschutz und Holz Trocknung. Er hat über 400 Artikel, Konferenzbände und Buchkapitel veröffentlicht und mehr als 30 Patente angemeldet.

Holger Militz ist Fellow und geschätztes Mitglied der International Academy of Wood Science (IAWS) und hat bereits verschiedene Ehrungen und Auszeichnungen erhalten, darunter den Schweighofer-Preis im Jahr 2007.

Holger Militz ist Mitglied im Editorial Board der internationalen Fachzeitschriften Holzforschung, Wood Research und Holztechnologie sowie Vorsitzender des wissenschaftlichen Ausschusses der ECWM (European Conference on Wood Modification).

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an:

Mikael Hannus, Executive Secretary, The Marcus Wallenberg Foundation, mikael.hannus@mwp.org, +46 70-3775702

Shiva Telavari, Coordinator, The Marcus Wallenberg Foundation, shiva.telavari@mwp.org, +46 72-5725850

Der Marcus-Wallenberg-Preis ist eine internationale Auszeichnung zur Anerkennung und Förderung bahnbrechender wissenschaftlicher Leistungen, die entscheidend zu mehr Wissen und zur technischen Entwicklung in Bereichen von hoher Bedeutung für die Forstwirtschaft und die holzverarbeitende Industrie beitragen. www.mwp.org